

Speichermodul 6020

Montage- und Betriebsanleitung

1. Beschreibung

Das Speichermodul 6020 dient zur Steuerung der Brauchwassertemperatur. Es ist ausgerüstet mit Sommerspar-schaltung, Speichervorrangschaltung, Speichertemperatur-regler, Maximalthermostat, Speichertemperaturanzeige und einem Ein-/Aus-Schalter. Das Speichermodul kann verwendet werden bei den Dibo-Beistellspeichern 90 - 180 l und dem Dibo 150 T, beim KS 80 und F 102 NT in Verbindung mit dem Schaltpult SP 1000.

2. Vorschriften

Zu beachten sind die Installationsvorschriften für Heizungsanlagen sowie die örtlichen Vorschriften des EVU und VDE.

3. Garantie

Die Garantiezeit beträgt 12 Monate. Die Garantie beginnt mit der Installation, spätestens jedoch 6 Monate nach Auslieferung von unserem Werk.

4. Lieferumfang

Speichermodul kartonverpackt.

5. Montage

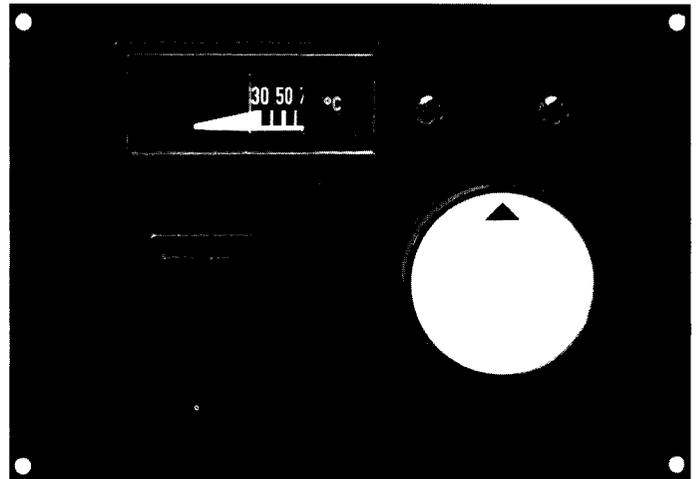
Das Speichermodul 6020 wird nach vorherigem Entfernen der jeweiligen Blindblende in den Speicher oder in das SP 1000 von vorne eingesetzt.

Vor dem Befestigen des Speichermoduls die elektrische Verbindung durch Zusammenstecken des Spezialanschlußsteckers herstellen.

Hinweis: Die herausgedrehten Blechschrauben der Blindblende für die Befestigung des Speichermoduls verwenden.

5.1 Speichertemperaturregler

Er regelt die Speichertemperatur stufenlos von 30 bis 90° C. In Anlehnung an das Energieeinsparungsgesetz sollte die Speichertemperatur auf 60° C eingestellt werden. Der Fühler des Speichertemperaturreglers wird vor dem Befestigen des Speichermoduls in die Speichertauchhülse eingeführt.



5.2 Speichertemperaturanzeige

Die Speichertemperaturanzeige zeigt die tatsächliche Speichertemperatur an. Der Fühler wird mit in die Speichertauchhülse eingeführt.

5.3 Maximalthermostat

Der Maximalthermostat regelt die Heizungsvorlauftemperatur des Speichers und ist werkseitig auf 80° C fest eingestellt.

- Der Fühler des Maximalthermostaten wird beim Dibo 150 T in die dafür vorgesehene Tauchhülse eingeführt. (siehe technische Anleitung Dibo 150 T, Abb. 3, 4 und 5, Pos. 10)
- Beim Dibo-Beistellspeicher siehe technische Anleitung Dibo-Beistellspeicher Abb. 3, Pos. 18.
- In Verbindung mit der Kesselserie KS 80 und F 102 NT wird der Fühler mit in die Kesseltauchhülse eingeführt.

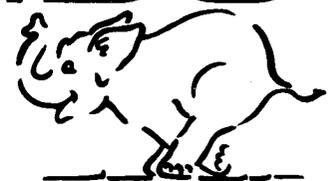
5.4 Hauptschalter

Der Hauptschalter Abb. 6, Pos. 2 dient zum Ein- und Ausschalten des Speichers. Siehe hierzu Abschnitt (9) Bedienung.

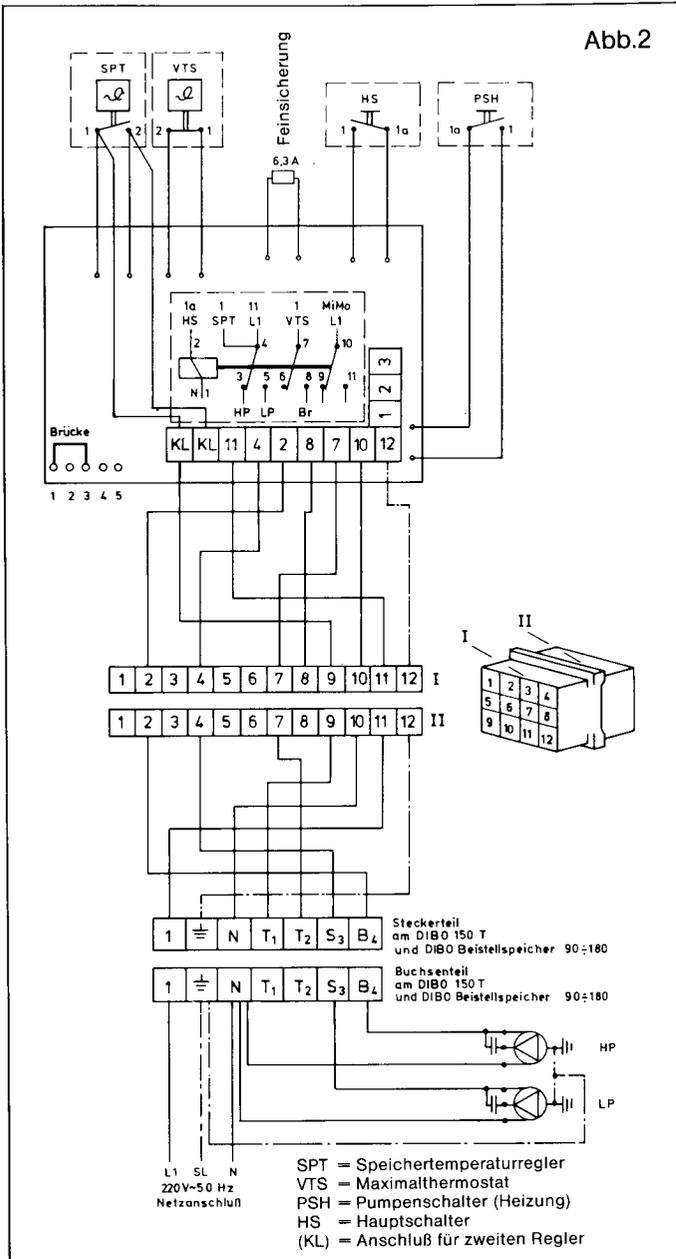
5.5 Heizungsumwälzpumpenschalter

Der Heizungsumwälzpumpenschalter Abb. 6, Pos. 3, dient zum Ausschalten der Heizungsumwälzpumpe bei Sommerbetrieb. Siehe hierzu Abschnitt (9) Bedienung.

RAPIDO®



6. Verdrahtungsplan Speichermodul 6020



Achtung: Bei Ausfall der Anlage erst 6,3 A Feinsicherung überprüfen (siehe Abb. 2 Feinsicherung).

B4 Phase zur Heizungsumwälzpumpe
S3 Phase zur Speicherladepumpe

- Von (N) wird der Nulleiter zur Heizungsumwälzpumpe und Speicherladepumpe geführt.
 - Der Schutzleiter für beide Pumpen wird von (SL) zu den Pumpen geführt.
- T2 = Steuerphasen in Verbindung mit dem Schaltpult SP 110 und den Schaltleisten GA 92 Serie und NTTU (siehe Absatz 8.1 bis 8.3).

7.2 Speichermodul mit SP 1000

Wie unter Absatz 5 (Montage) beschrieben.

Die Verdrahtung der Pumpen wird an den dafür vorgesehenen Anschlußsteckern hinten am SP 1000 vorgenommen (siehe technische Anleitung SP 1000).

7.3 Speichermodul mit SP 1000 in Verbindung mit Dibo-Beistellspeicher 300 I

Bei dieser Kombination gibt es zwei Regelmöglichkeiten.

- In der Regel wird der Beistellspeicher direkt neben dem Wärmeerzeuger aufgestellt. In diesem Fall wird das Kapillarrohr vom Speichertemperaturregler des Speichermoduls ganz ausgerollt und durch die untere Öffnung des SP 1000 zum Speicher geführt. Der Fühler vom Speichertemperaturregler wird in die dafür vorgesehene Tauchhülse des Speichers gesteckt.

Hinweis: Das Kapillarrohr sollte möglichst in einem Kabelrohr zum Speicher geführt werden, damit es vor eventueller Beschädigung geschützt ist.

- Ist es aus Platzgründen nicht möglich, den Speicher direkt neben den Wärmeerzeuger zu stellen, kann die Speichertemperatur über einen zweiten Regler, der im Beistellspeicher eingedichtet wird, geregelt werden. Die Steuerleitung von diesem zweiten Regler wird durch die untere Öffnung vom SP 1000 geführt und an die dafür vorgesehene Doppelklemme (KL), die auf der Platine vom Speichermodul befestigt ist, verdrahtet. Der Schutzleiter wird mit auf (12) gelegt.

Wichtig:

Zur einwandfreien Funktion muß der Speichertemperaturregler des Speichermoduls in diesem Fall ganz nach links bis zum Anschlag gedreht werden. (0-Stellung)

7. Verdrahtung

7.1 Speichermodul mit Dibo-Beistell- oder Dibo-Tiefspeicher

Einbau wie unter Absatz 5 (Montage) beschrieben.

Die Anschlußbelegung am Buchsenteil des Dibo-Beistell- oder Dibo-Tiefspeichers wird wie folgt vorgenommen:

L1 = Phase	} vom Netzanschluß über Notausschalter
SL = Schutz-Leiter	
N = Nulleiter	

7.4 Speicherladepumpennachlauf

(Zubehör)

Serienmäßig befinden sich auf der Platine des Speichermoduls fünf Steckfahnen. Zwischen 1 und 3 ist werksseitig eine Brücke aufgesteckt. Bei einer Nachrüstung des Speichermoduls mit Speicherladepumpennachlauf, muß diese Brücke entfernt werden. Dann wird das Relais für Speicherladepumpennachlauf auf die fünf Steckfahnen aufgesteckt und mit einem Schraubenzieher befestigt.

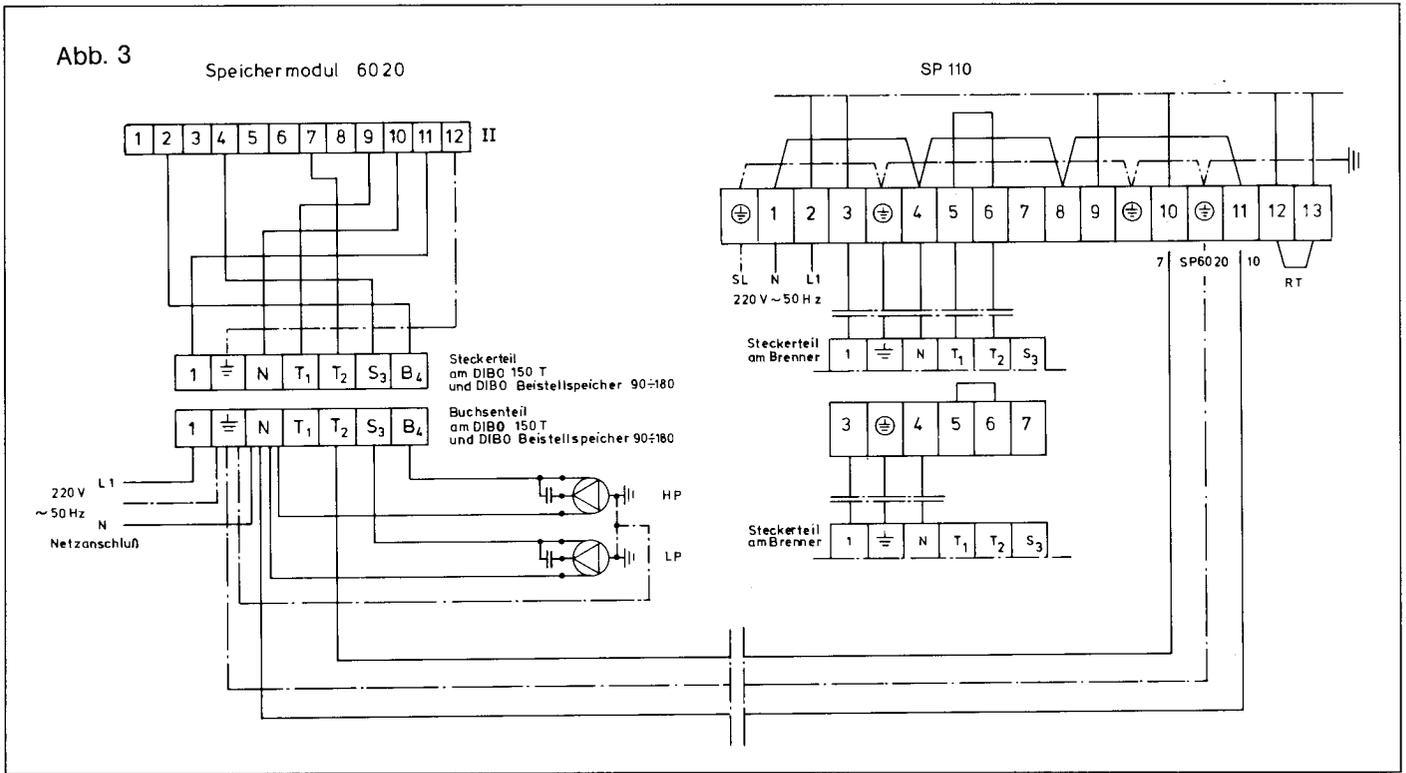
Die Speicherladepumpennachlaufzeit ist an einem Stellrad des Relais von 0 bis 10 min. einstellbar.

8. Anschlußvarianten

8.1 Speichermodul 6020 mit SP 110

Netz- und Pumpenanschlüsse wie unter Absatz 7.1 (Verdrahtung) beschrieben.

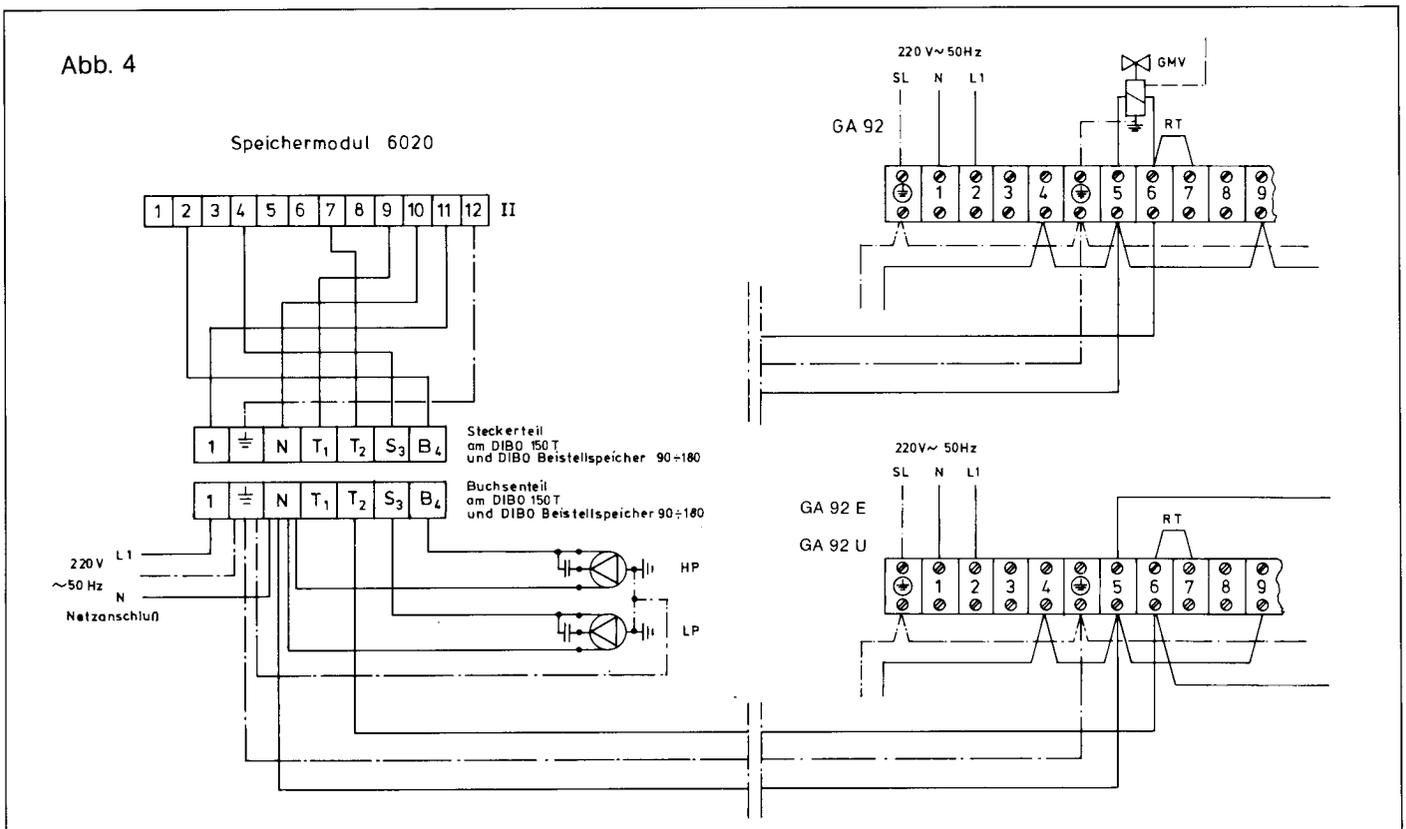
Die elektrische Verbindung vom Buchsenteil des Speichers zum SP 110 erfolgt bauseits über ein dreipoliges Kabel. (T2) wird an 10, (N) an 11 und der Schutzleiter an den dafür vorgesehenen Anschluß des SP 110 herangeführt und verdrahtet (siehe Abb. 3).



8.2 Speichermodul 6020 mit GA 92/GA 92 U und GA 92 E

Netz- und Pumpenanschlüsse wie unter Absatz 7.1 (Verdrahtung) beschrieben.

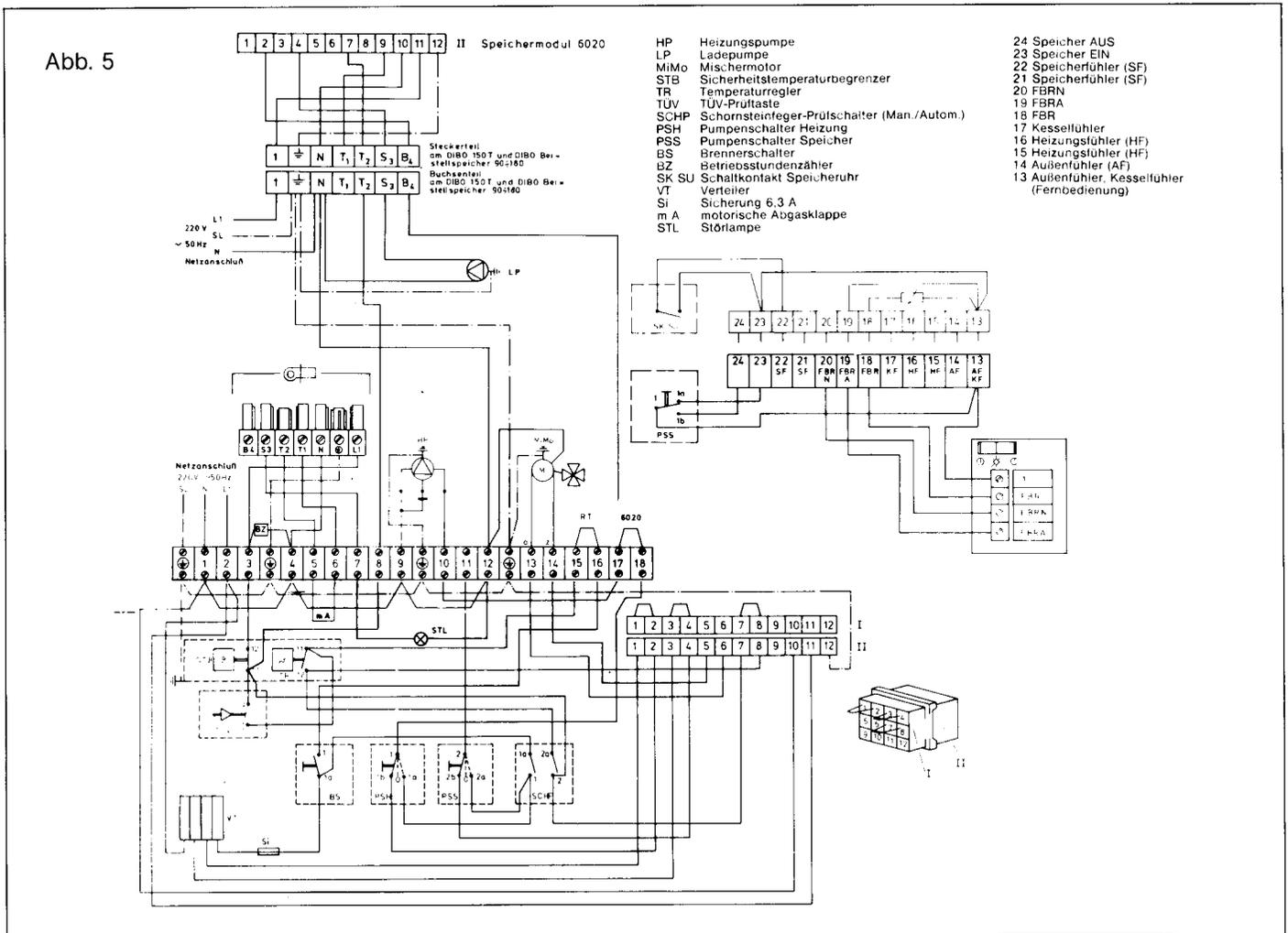
Die elektrische Verbindung vom Buchsenteil des Speichers zum GA 92/GA 92 E und GA 92 U erfolgt bauseits über ein dreipoliges Kabel. (T2) wird an 6, (N) an 5 und der Schutzleiter an den dafür vorgesehenen Anschluß im Stromverteilerkasten des GA 92/GA 92 E und GA 92 U herangeführt und verdrahtet (siehe Abb. 4).



8.3 Speichermodul 6020 mit F 100 NTTU

Netz- und Speicherladepumpenanschluß wie unter 7.1 (Verdrahtung) beschrieben.

Die elektrische Verbindung vom Buchenteil des Speichers zur NTTU erfolgt bauseits über ein vierpoliges Kabel. (T2) wird an 8, (N) an 12 und der Schutzleiter an dem dafür vorgesehenen Anschluß herangeführt und verdrahtet. Nach Entfernen der Brücke zwischen 17 + 18 wird (B 4) an 17 verdrahtet.



9. Bedienung

9.1 Winterbetrieb

Hauptschalter vom Kesselschaltpult oder von der Kesselschaltleiste einschalten.

Schalter (2) und (3) Abb. 6 einschalten.

Gewünschte Brauchwassertemperatur am Speichertemperaturregler (4) Abb. 6 einstellen.

9.2 Sommerbetrieb (Sommerparschaltung)

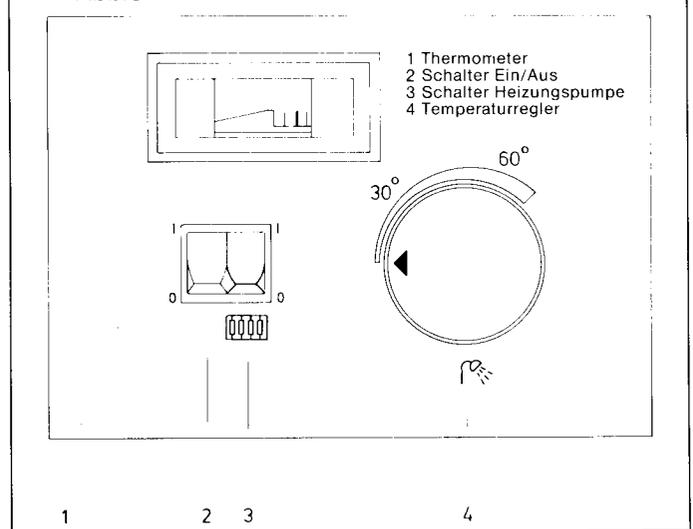
Hauptschalter vom Kesselschaltpult oder von der Kesselschaltleiste ausschalten.

Schalter (2) Abb. 6 einschalten.

Schalter (3) Abb. 6 ausschalten.

Gewünschte Brauchwassertemperatur am Speichertemperaturregler (4) Abb. 6 einstellen.

Abb.6



RAPIDO WÄRMETECHNIK GMBH

Rahserfeld 12, D-4060 Viersen 1
 Telefon 02162/37 09-0, Telex 8518 795
 Telefax 02162/37 09-67

RAPIDO®

